**Zeil** *(wo)* Der Haßbergverein e. V. Zeil wählte in einer Jahreshauptversammlung seine Vorstandschaft neu. Doch „neu“ war sie für die kommende Periode nicht, sondern die gekommenen Mitglieder setzten auf die bewährte Führung der vergangenen Jahre. Alle Ämter werden mit den gleichen „Verwaltern“ in den nächsten Jahren ausgeführt. 1. Vorsitzende ist wieder Gabi Stahl, die beiden Stellvertreter sind Sabine Sturm und Ehrenvorsitzender Lothar Biener. Das Schriftwesen führt Maria Biener, unterstützt von Martina Wolter, die Kasse verwaltet Julia Schlereth. Für die Jahreshauptveranstaltungen wird sie von Eduard Rautner und Gabi Thumser geprüft. Auch die Ressorts werden in bewährter Weise weitergeführt. Kulturwart bleibt Hedi Kötzner, das Wanderwegenetz pflegt Wolfgang Scheuring, für die Trachten ist Irmgard Scheuring zuständig, um die Jugend kümmert sich Renate Berchtold, Vortänzerin ist Petra Schumann und die Homepage im Internet pflegt Klaus-Uwe Rautner. Als Beisitzer in der Vorstandschaft wurden Anzilla Reichardt, Paul Berthold, Walter Kaden und Dietmar Pluder bestimmt.

Eigentlich sollten mehrere Mitglieder des 280 Personen zählenden Vereins für eine langjährige Treue geehrt werden. Doch es waren nur zwei zu ihrer Auszeichnung erschienen. So konnte Gabi Stahl nur Norma und Reinhard Lindner aus Dörflis für 25 Jahre mit der silbernen Nadel nebst Urkunde auszeichnen, für die gleiche Treue waren noch Josef Schneider aus Zeil, Werner Jung aus Sand, Ewald Weisenbach aus Steinbach, Irene Schmidt, Wilfried Reus und Gerhard Hinterleitner (alle aus Zeil) vorgesehen. In Gold für eine vierzigjährige Treue sollten Betty Feiler aus Stadtlauringen, Wilhelm Albert und Karin Langmeier, beide aus Zeil, ausgezeichnet werden.

Bevor jedoch die Wahl vollzogen wurde, die Ehrungen ausgeführt, gab nach einem Totengedenken, es waren sieben Vereinsmitglieder, die Vorsitzende Gabi Stahl einen Rückblick auf das vergangene Jahr 2010. So führte sie nach der letzten Jahreshauptversammlung sechs Ausschusssitzungen durch. Die wichtigsten Aktivitäten waren neben der Teilnahme an städtischen und vereinsübergreifenden Veranstaltungen am 15.02.2010 ein Kappenabend im Vereinsheim, 12.03. das 3. Wirtshaussingen beim Göller mit Gaumusikwart Peter Kluge, 19.03. Aufbau Osterbrunnen mit einigen Hindernissen, 23. – 24. 5. Pfingstfest in der Scheuerngasse, 3. – 7. 6. Mitwirkung am 50jährigen Bestehen der Stadtkapelle und Beteiligung am Festzug, 31.7. – 2.8. das Altstadtweinfest -

Es werde jedes Jahr schwieriger die vielen Helfer für das Weinfest zu aktivieren. Im letzten Jahr habe man massive Schwierigkeiten gehabt, genügend Helfer zu finden um den Stand einigermaßen geordnet betreiben zu können. Zur gleichen Zeit fand beim Patenverein Röthlein das Gautrachtenfest statt, wobei es zusätzlich für den Haßbergverein eine Verpflichtung war an den wichtigsten Veranstaltungen, wie Kommers und Festzug, teilzunehmen; am 4. 10. Federweißenabend und schließlich am Heiligabend Mitgestaltung des Weihnachtsfestes im AW-Seniorenheim durch die Haßbergklimperer.

Auch die Ressortsleiter(innen) gaben ihren Rechenschaftsbericht: Die Schriftführerin Maria Biener gab zahlenmäßige Statistiken bekannt, so die Zahl der Mitglieder, aktuell 281, die Jubiläen derselben, an denen der Verein gratulierte. Es waren eine diamantene und drei goldene Hochzeitfeiern, 38 hatten „runde“ Geburtstage, Kranke wurden besucht. Allein 44 Arbeitseinsätze waren für die Aktivitäten notwendig, besonders an den 16 Vereinsbänken, die wetterfest renoviert wurden.

Der Kassenführerin Julia Schlereth wurde nach ihrem Bericht eine ordentliche Verwaltung des Vereinsgeldes durch Kassenrevisor Eduard Rautner bescheinigt. So konnte die Vorstandschaft entlastet werden.

Die Kulturwartin Hedi Kötzner gab 4 Fahrten in das Landestheater Coburg bekannt, wobei immer ein ganzer Bus zustande kam. Der Wanderwegewart Wolfgang Scheuring lief die sieben Routen ab, für die der Hassbergverein verantwortlich ist, und erneuerte bei Bedarf die Markierungszeichen. Günther Zitzmann als Musikwart freute sich um eine kleine Aufstockung der Gitarrenschüler von 26 im Vorjahr auf 29 der zwei Lerngruppen. Dass die Trachtenträger(innen) immer weniger und auch älter werden, bedauerte Trachtenwartin Irmgard Scheuring. Meist fehle der Wille hierzu. Dies sehe auch bei den Kindern in der Tanzgruppe so aus, ergänzte Jugendwartin Renate Berchtold. Man weiche statt Tanzproben immer mehr auf Bastelnachmittage aus. So hatte auch Vortänzerin Petra Schumann immer weniger zu tun. Eine Homepage müsse gepflegt werden, meinte Internetbetreuer Klaus-Uwe Rautner, dennoch muss der Personenschutz eingehalten werden. Wer bildmäßig nicht erscheinen will, solle dies ihm sagen. Die Adresse lautet: www.hassbergverein-zeil.de.

Die Mitglieder scheinen mit ihrem Verein zufrieden zu sein, denn im abschließenden Tagesordnungspunkt „Wünsche und Anträge“ kamen keine Wortmeldungen. Dennoch gab Gabi Stahl einen kleinen Ausblick auf Aktivitäten im laufenden Jahr. So findet ein Kappenabend am 7. März (Rosenmontag) im Vereinsheim statt. Im gleichen Monat am 25.3. das Wirtshaussingen bei Göller. Am 14. Mai steigt ein Vereinsausflug nach Dresden. Feste Bestandteile sind an beiden Tagen das Pfingstfest am Vereinsheim, die Fronleichnamsprozession, das Altstadtweinfest und ein Federweißenabend am Tag der Deutschen Einheit. Besonders wies Stahl auf die Gesundheitstage am 24. und 25. September in Zeil hin, an denen der Hassbergverein Tanzvorführungen zum Besten gibt.

So schloss sie auch die Veranstaltung mit dem Vereinswahlspruch: **„Treu dem guten alten Brauch, Sitt und Tracht der Alten, wollen wir erhalten.“**

Die bisherige Vorstandschaft stellt auch die neue. Von links: 2. Schriftführerin Martina Wolter, Kassiererin Julia Schlereth, stellvertretender Vorsitzender Lothar Biener, Musikwart Günther Zitzmann, Schriftführerin Maria Biener, stellvertretende Vorsitzende Sabine Sturm, Vorsitzende Gabi Stahl.

*Wolfgang Ortloff für*

- *Fränkischer Tag*
- *Zeiler Nachrichten*
- *Hassfurter Tagblatt*
- *Bote vom Haßgau*
- *Haßbergverein Zeil*